

u'mullabi'i, u'āri' nerēbi'i, t'unōlo^bdabi. k'ubindan : daɣai s'iyand^o mu^bdēle^b 60, u' mle^o šōbi'ia' : »ketšün-guḍur, ketšün-guḍur, nukkaa ḍayarō'bi!» βāz^o terlēle ḍōrla'ba, šuyu s'pōi'let^o. d^o bāzu šunnu po'lā'bo^o 64. »i ḍōra!» m^ond^o, »ko^bdōm m^ol'im.» »man ei kare' tən ko^bdol.» »i ḍōra! šide šēb^o 65 m^ol'im.» p^outtōbi, nukkezēḍa bokulubi, χαλλα-ḍarbi. βužē ḍne^o 67 ma'ābi 68.

9.

nuk^o būžē amnōbi'i. d^ozen amzittⁿ nakō'obi. ḍni t'užuidan k'ubi'i. d^o būžē bāttu ibi, nukkeb^o sūrērl^obi². nuket χαλλα-ḍarbi, kand^oχα, ma'nyā; mān šuijūnd^o s'il uja edūle nūχα. nukē p^oabi'i, ambi, šalāmbi nūnuβind^o kēg^o. kur-ulu⁴ mōl^o sūrērlamno⁵, t'ulamnōbind^o keg^orārije : »āi^o karō'!» māi, īne, u'lar, t'užui, βār o'p^ooyon šeden⁸ māli' šūbi'i. karom^ond^o māḍ^o terlūle šōbi. kur-ulu kegār^oije, man ai karō'obi, terlēle šōbi. kur-ulu : »aspa' ed^o, uje s'il pādō'», molā. »šyndide ibi¹³ du'um. u'btā' dēb^or! būžē kuza ibinde būžem mōli, nē kuza ibinde helem mōl^ou'». u'btubi, šun. to'ond^o de nuka amn^obi, šun to'ond^o u'luž^o amōr^oam^obi. ḍabakterla amna'ci'. »tən kad^om¹⁵ m^ol'el kur ulužē, udalda¹⁶ nāχα, ujuilde¹⁶ nāχα?» »man bārḍoyon m^ol'em.»

sich selbst.» Die Mädchen liefen, die Schafe erschrecken, liefen. Als sie sahen: ein Messer sie in ihr Herz sticht, laufend kamen sie⁶¹: »Ketšün-guḍur, dein Weib schnitt sich selbst!» Wieder sich werfend weint er⁶². Aus dem Feuer zieht er ihn. Er wirft sich wieder in das Feuer. »Weine nicht!» sagt er, »meine Tochter gebe ich.» »Ich benötige nicht deine Tochter.» »Weine nicht! Jene zwei gebe ich.» Er wusch sich, seine Weiber band⁶⁶ er, ging. Der Alte blieb allein.

9.

Eine Alte und ein Alter lebten. Zu essen hatten sie nicht. Ihre einzige Kuh töteten sie. Dieser Alte nahm die Axt, die Alte aber jagte er fort. Seine Alte ging³, geht, ein Zelt steht; innerhalb des Zeltes Fett, Fleisch hängt [eig hängend steht]. Die Alte kochte, ass, versteckte sich, als sie einen Ruf hörte. Kur-ulu treibt Vieh, als er ankommt⁶, ruft: »Tür, öffne dich⁷!» Das Vieh, Pferd, Schaf, Kuh, alle zusammen auf den Hof die Tiere⁹ kamen. Als [die Tür] sich öffnete¹⁰, in das Zelt hüpfend kam er. Kur-ulu schreit, die Tür des Zeltes öffnete sich, hüpfend¹¹ kam er. Kur-ulu: »Den Kessel hänge auf, das Fleisch, das Fett gehe¹²,» sagt er. »Jemand war hier. Komm¹⁴ hierher! Wenn es eine Mannsperson ist, wird er mein Alter, wenn es eine Weibsperson ist wird sie meine Kameradin.» Sie stand auf, an das Feuer dieses alte Weib setzte sich, am Feuer mit Ulu begann sie zu essen. Sprechend sitzen sie. »Du, wie gehst du nur mit dem Kopfe, Hände hast du ja nicht [deine Hände sind ja nicht], Füße hast du ja nicht [deine Füße sind ja nicht]?» »Ich gehe überall.» »Kannst du in die Grube hüpfen?» »Ich kann gehen,» sagt er. Hüpfend auf die Erde kön-

»tən orōn¹⁷ terlēle m^olam-a?» »malam βād^ola¹⁸, m^ol'e. tirlele ḍe'ḍe¹⁹ māl^o u'lu tir-
w'bi. baatu ibi, paχtāi²¹ t'olu'bi. kuju^om²² sōboi'bi, p^oabi, uje s'il ibi, suzuidu' p^oad^obi,
malo'btabi²³. būziend^o kambi, māzəron^ode sēbi. muju^ob^o būžē koje'le²⁴ amna: »ḍəm
teinen amn^om, āmim kar^oaden.» d^o nukē suzuidu'bu' uštulu'bi māz^orōyo. niman
uzule'bo²⁵: »kudai mēbi iššo, mōžet mēli²⁶ uššo m^ona.» d^o nukē: »pim²⁷ ḍnan²⁷
m^oli kudaci, man m^obiem. man tanz^o kamam-a²⁸?» »känž^obui!» kuḍāmbi, ulun
ma'and^o šōbi'ci'. uja s'il p^oabi, padābi³⁰. d^o būžē: »pūnužerli'em. pādət³¹ šukto³¹!»
»tən i pənēre! mal^oim nerē'lil.» būžē pūlu'bi. mā(ā'im)³² t'unōla'bi'bi. nukē sut
ibi, ku'lu'bi pinēḍan³⁴ dara³⁴: »u'āri pō'ḍu mōgu'i, ineci b^olān³⁵ mōgu'ci, t'užui^o
šīn mōgu'ci!» d^o nukē būžē mbid^on³⁶ ele nāχα, bāza pūjōlamn^obi.

10.

būž^on nāχur ko^bdot ibi. d^o būžem tūrān^o s^olužit moist^o 1. urχo ko^bdot: »m^on χal-
lam.» »no χαλλα³!» būž^o m^onda. e'bd^o sāj^obo'pi, tiβui oadā šerbi, mōlo'bd^obi. būžē
t'unōbi, urχāb^o mōlā⁵. ātāχan χαλλα, nōbi. d^o ko^bdo pārlā'bi, pārla šōbi. m^ol'ije: »mō⁶
pārbi'ia?» »pimbijem, urχāba ātāχan m^oηge.» tēge ko^bdot m^ol'ije: »m^on χāllam.» d^o

aend Ulu sprang. Sie nahm die Axt²⁰, spaltend schlug sie. Sie zog das Gehirn hervor, kochte, nahm²⁰ Fleisch, Fett, steckte in die Blase, ging fort. Zu ihrem Alten ging sie, zu der Rauchöffnung des Zeltes kletterte sie. Den Finger aber (mit Kohle) linierend sitzt der Alte: »Diesen esse ich heute, den anderen morgen.» Diese Alte liess ihre Blase durch die Öffnung fallen. Er betet zu Gott: »Gott gab noch, vielleicht gibt er mir noch.» Diese Alte: »Einen Stein gibt dir Gott, ich gab. Ob ich mit dir wandere?» »Lass uns gehen²⁹!» Sie brachte [näml. ihren Alten], zum Zelte des Ulu kamen sie. Sie kochte Fleisch, Fett, fütterte. Dieser Alte: »Ich will mal furzen. Durchsteche das Schlaffell!» »Furze nicht! Du erschreckst das Vieh.» Der Alte furzte. Das Vieh lief seines Weges. Die Alte nahm Milch³³, spritzte sie ihnen nach: »Die Schafe mögen zu Ziegen werden, die Pferde mögen zu Elchen³⁵ werden, die Kühe mögen zu sibirischen Hirschen werden.» Diese Alte und dieser Alte haben nichts, sie hungerten noch.³⁷

10.

Ein Alter hatte 'seine' drei Töchter. Diesen Alten zum Dienen auf dem Gehöft [kommt man] aufzufordern¹. Seine älteste Tochter²: »Ich gehe.» »Nun, gehe³!» sagt der Alte. Ihre Haare aber schnitt sie ab, kleidete sich⁴ in Männerkleider, ging. Der Alte lief, stellt sich als Bär. Auf dem Wege geht er, stand. Die Tochter kehrte zurück, zurückkehrend kam sie. Er sagt: »Warum kamst du zurück?» »Ich fürchtete mich, ein Bär geht auf dem Wege.» Seine mittlere Tochter sagt: »Ich gehe.» Sie ging. Nachdem dieser Alte wieder sich in einen